



Protokoll der ZVR-Mitgliederversammlung

18. September 2015, 10:30 – 11:40 Uhr

Radisson Blu Hotel, Inseliquai 12, 6005 Luzern

Traktanden

1. Begrüssung durch die Präsidentin
2. Protokoll der ZVR – Mitgliederversammlung vom 3. Oktober 2014 in Luzern
3. Orientierung aus dem Vorstand
4. Jahresbericht 2014
5. Jahresrechnung 2014 und Bericht der Kontrollstelle
6. Ausserordentliche Projektbeiträge aus dem Vermögen der ZVR
7. Voranschlag 2016
8. Anregungen aus dem Kreis der ZVR – Mitglieder
9. Gastreferat:
Das Modellvorhaben „Netzwerk Innenentwicklung“ im Kanton Luzern – Ein Werkstattbericht
André Duss, Gebietsmanager Dienststelle rawi, Kanton Luzern
10. Einladung zum Apéro

1. Begrüssung

Der Geschäftsführer Sven Zeidler begrüsst die 27 anwesenden ZVR-Mitglieder und gibt bekannt, dass sich Frau Regierungsrätin Heidi z'Graggen infolge eines wichtigen Termins kurzfristig entschuldigen musste.

2. Protokoll der ZVR-Mitgliederversammlung vom 3. Oktober 2014 in Luzern

Das Protokoll der Mitgliederversammlung wird ohne Gegenstimme gutgeheissen.

3. Orientierung aus dem Vorstand

Sven Zeidler erläutert die im ZVR-Vorstand geführte Diskussion betreffend Tagungsthemen im Jahre 2016. Für die ZVR-Spezialvorstandssitzung soll der Themenbereich „Bereitstellen, Entwickeln und In-Wertsetzen von Arbeitsplatzgebieten“ thematisiert werden. Dabei sollen Aspekte wie „kommunal und regional abgestimmter Bedarf“, „räumliche Ausscheidung, Zuordnung und Erweiterung von speziell für kleinere KMU-Betriebe bestimmte Arbeitsgebiete („Handwerker-Zonen“)“, Umsetzungs- und Koordinationsfragen bei der In-Wertsetzung von ESP-Gebieten bis hin zur Frage der Ausscheidung und Umsetzung von strategischen Arbeitsplatzreserven beleuchtet werden.

Im Weiteren informiert Sven Zeidler über die im Vorstand diskutierten denkbaren Tagungsthemen aus den Bereichen Wohnstrategie, Städtebau und Qualitätssicherung, Instrumente zur Umsetzung der Vorgaben aus RPG 1, Umgang mit historischen Ortskernen und Inventaren sowie Fragen der Mobilitäts-Lenkung. Als Tagungs-Thema 2016 wurde vom Vorstand

schliesslich das Motto „Mobilität und wie man damit umgeht“ beschlossen. An der Tagung sollen einerseits Strategien, Massnahmen und Instrumente aus dem „klassischen“ Bereich der Raumplanung thematisiert werden, mit deren Hilfe bzw. Anwendung die Auswirkungen der stetig zunehmenden Mobilität besser und wirkungsvoller gelenkt, gesenkt und auf die räumlichen Infrastrukturen abgestimmt werden können. Es sollen im Weiteren auch über die Raumplanung im engeren Sinne hinausgehende Lenkungs- und Steuerungsinstrumente untersucht werden, welche die Mobilität als solche und/oder das Mobilitätsverhalten direkt oder indirekt beeinflussen könnten. Soweit zweckmässig soll ergänzend auch der Aspekt der „Mobilität im Güterverkehr“ thematisiert werden (Fokus: Einfluss der wachsenden Nachfrage nach Online-Bestellungen von Gütern aller Art auf Volumen und Transport-Varianten im Güterverkehr).

4. Jahresbericht 2014

Der Jahresbericht 2014 der ZVR-Geschäftsstelle wird ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Jahresrechnung 2014 und Bericht der Kontrollstelle

Sven Zeidler erläutert den ZVR-Mitgliedern die Positionen in der Erfolgsrechnung 2014 und leitet her, wie das Betriebsergebnis von 11'326 zustande gekommen ist. Die Mitgliederversammlung genehmigt daraufhin die Jahresrechnung 2014 einstimmig.

6. Ausserordentliche Projektbeiträge aus dem Vermögen der ZVR

Sven Zeidler erinnert an die Vorstandssitzung vom Oktober 2014 und die damalige deutliche Mehrheitsmeinung, wonach das ZVR-Vermögen durch sinnstiftende und statutenkonforme Projekte bzw. Projektbeiträge angemessen zu reduzieren sei. Im Weiteren erläutert der ZVR-Geschäftsführer eingehend die verschiedenen Möglichkeiten, welche in der vorangegangenen Vorstandssitzung diskutiert worden sind. Die ZVR-Mitglieder sind sich in der anschliessenden Diskussion einig, dass weder das Angebot der ZVR ausgebaut (mangels einer echten Nachfrage der Mitglieder) noch eine Art Wettbewerb für „Leuchtturmprojekte in der Zentralschweizer Raumplanung“ ausgeschrieben werden soll (unverhältnismässig hoher Aufwand). Die Mitgliederversammlung schliesst sich einstimmig dem Vorschlag aus dem Vorstand an, wonach in enger Zusammenarbeit mit dem Dachverband VLP weiter zu prüfen sei, welche Projekte mit einem „Spezial-Beitrag“ unterstützt werden könnten. Im Vordergrund stehen Beiträge an den weiteren Ausbau der vom VLP-geführten Beispielsammlung „Dialog Siedlung“. Dabei sind sich die ZVR-Mitglieder einig, dass diese Datenbank mit guten Beispielen aus der Zentralschweiz erweitert werden sollte. Im weiteren erklären sich die Mitglieder einverstanden, situativ eher geringere Projektbeiträge an vom VLP organisierten Tagungen oder sogenannten „Feierabend-Veranstaltungen“ zu sprechen, sofern der Tagungsort in der Zentralschweiz liegt und das Tagungsthema von kantonalen, regionalen oder kommunalen Behörden in der Zentralschweiz mitgetragen wird. Das Auslösen bzw. Freigeben entsprechender Projektbeiträge soll durch einen Vertrag mit der VLP konkret geregelt und letztlich durch die ZVR-Präsidentin beschlossen werden. Die Mitgliederversammlung beschliesst einstimmig für das Jahr 2016 ein maximales Kostendach von 50'000 im Voranschlag einzustellen. Im Sinne einer Option soll dann im Budget für das Jahr 2017 ein weiteres Projekt-Mitfinanzierungsbudget von wiederum 50'000 zur Genehmigung vorgelegt werden. Die ZVR-Geschäftsstelle wird beauftragt, zu Händen der Vorstands- und Mitgliederversammlung 2016 einen Rechenschaftsbericht über die Verwendung allfälliger Projektbeiträge aufzulegen.

7. Voranschlag 2016

Die Mitgliederversammlung genehmigt den Voranschlag 2016 mit dem Spezial-Kredit über maximal 50'000 für Projekt-Beiträge einstimmig.

8. Anregungen aus dem Kreis der ZVR-Mitglieder

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

9. Gastreferat

Andre Duss, Gebietsmanager in der Dienststelle Raum und Wirtschaft vom Kanton Luzern, stellt in seinem Gastreferat das Modellvorhaben „Netzwerk Innenentwicklung“ vor. Seine Ausführungen zeigen auf, dass dieses Netzwerk die mit der anspruchsvollen Umsetzungsaufgabe betrauten Gemeinden motivieren, mit konkreten Beispielen inspirieren und mit konkreten Beratungsdienstleistungen unterstützen will. Im Fokus der Beratungen stehen insbesondere Beispiele und Methoden welche darauf abzielen, die oft schwierigen Prozesse mit allen Akteuren zweckmässig in Gang zu setzen und zielorientiert zu strukturieren. Die am Projekt beteiligten Gemeinden konnten aufgrund der Netzwerk-Unterstützung bereits konkrete Planungen und Umsetzungs-Prozesse initiieren und durchführen. Die vom Referenten eindrücklich geschilderte Art und Weise, wie man mit dem Netzwerk Innenentwicklung direkt bei den Prozess- und Umsetzungsfragen ansetzt, wurde von den ZVR-Mitgliedern mit Applaus aufgenommen.

10. Einladung zum Apéro

Um 11.40 schliesst Sven Zeidler die ordentliche Mitgliederversammlung 2016 und wünscht den ZVR-Mitgliedern anregende Gespräche beim anschliessenden Apéro-Riche.

Luzern 18. September 2015

Für das Protokoll
Dr. iur. Sven-Erik Zeidler
Geschäftsführer ZVR